

Aus Anlass der Ausstellung »Bestandsaufnahme Gurlitt - Der NS-Kunstraub und die Folgen« in der Bundeskunsthalle Bonn, veranstaltet die Akademie ein Begleitseminar mit Ausstellungsbesuch, bei dem neben dem spektakulären Fund der Kunstsammlung Gurlitts im November 2013 und der in ihr enthaltenen Kunstschatze der Klassischen Moderne auch die Situation dieser Kunst im Nationalsozialismus vorgestellt wird.

Als »Entartete Kunst« diffamiert und aus Museen und jüdischen Privatsammlungen beschlagnahmt, fand die Kunst der frühen Moderne im Nationalsozialismus ihren Weg zum internationalen Kunsthandel, wo sie größtenteils unrechtmäßig den Besitzer wechselte.

Im Seminar wird das Schicksal der NS-Raubkunst referiert und am Beispiel der Sammlung Gurlitt mit einem Ausstellungsbesuch in der Bundeskunsthalle Bonn verdeutlicht.

Sie sind herzlich eingeladen!

Prälat Dr. Peter Klasvogt
Akademiedirektor

Prof. Dr. Stefanie Lieb
Studienleiterin

Referentinnen:

Stefanie Lieb, Kunsthistorikerin, Studienleiterin, Dozentin an der Universität zu Köln
Ursula Mattelé, M.A., Kunsthistorikerin, Bundeskunsthalle Bonn, Köln

Tagungsverlauf

Samstag, 03. März 2018

- 10:30 Uhr Anreise/Stehkaffee
- 11:00–12:30 Uhr **Begrüßung**
Einführung: Die Situation der modernen Kunst im Nationalsozialismus, 1933-1945, Teil 1
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:30–15:00 Uhr **Die Situation der modernen Kunst im Nationalsozialismus, 1933-1945, Teil 2**
- 15:00 Uhr Nachmittagskaffee
- 15:45-17:15 Uhr **Der internationale Kunsthandel mit beschlagnahmter und »Entarteter Kunst«**
- 18:00 Abendessen
- 18:45 Uhr Möglichkeit zum Besuch der Vorabendmesse in der Kapelle
- 20:00-21:30 Uhr **»Der Fall Gurlitt« – Vorstellung einer speziellen Kunstsammlung**
Das Ausstellungskonzept in der Bundeskunsthalle Bonn und in der Kunsthalle Bern (CH)

Sonntag, 04. März 2018

- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr Abfahrt nach Bonn ab Schwerte, Akademieparkplatz
- 11:15 Uhr **Führung durch die Ausstellung »Bestandsaufnahme Gurlitt – der NS-Kunstraub und die Folgen« in der Bundeskunsthalle Bonn**
- 12:30 Uhr Mittagessen in der Bundeskunsthalle Bonn
- 13:30 Uhr Rückfahrt
- ca. 15:00 Uhr Ankunft in Schwerte, Akademieparkplatz

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Stefanie Lieb, Studienleiterin

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153, siepmann@akademie-schwerte.de
Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr
Freitag, 08:00–11:30 Uhr

TG.-NR.: C05SCCB004

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars oder auf elektronischem Weg direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 16. Februar 2018

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung, Buskosten, Eintritt, Führung und Unterkunft: EZ 133 / DZ 126 (113,50 / 110) €

– inkl. Verpflegung, Buskosten, Eintritt, Führung, ohne Unterkunft: 110 (102) €

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I+II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50%

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Die Begleichung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch Lastschriftverfahren. Der Beitrag wird erst nach Tagungsbeginn eingezogen.

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung: 
Erzbistum
Paderborn

Kunst im Nationalsozialismus – der Fall Gurlitt

Seminar mit Ausstellungsbesuch

3.-4. März 2018



Katholische Akademie
Schwerte